

SPORT

Erster Saisonenerfolg für Urs Müller

Der Stalliker stand beim Vorbereitungsrennen in Riccione auf dem Podest

Eigentlich war die Challenge Riccione nur ein Vorbereitungsrennen: Um sich für den Swissman vom 25. Juni vorzubereiten, bestritt Urs Müller seine erste Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Rad, 21,1 km Laufen) seit vier Jahren. Mit 3:58 Stunden erreichte er Rang 3 seiner Altersklasse. Sein Teamkollege Florin Salvisberg war noch 18 Minuten schneller – und erlangte damit Rang 3 Overall.

VON BERNHARD SCHNEIDER

Der Swissman Xtreme Triathlon, der in acht Wochen über die Bühne geht, führt zwar «nur» über die «normale» Ironman-Distanz. Die Schwimmstrecke im Lago Maggiore ist, wie üblich, 3,8 Kilometer lang. Danach folgen 5575 Höhenmeter: Die Radstrecke über 180 km führt über Gotthard, Furka und Grimsel an den Brienzersee, der anschliessende Marathon über Grindelwald auf die kleine Scheidegg. Es ist naheliegend, dass Urs Müller mit diesem Ziel vor Augen viel mehr am Berg als auf Tempo trainiert.

Vier Startende – vier Podestplätze

Dass er beim Vorbereitungswettkampf, der Challenge Riccione, so knapp hinter den Profis landen würde, hat Urs Müller nicht erwartet. Die Differenz machte er mit einem Radsplit von 2:07 Stunden. Am meisten überrascht war er aber von seiner Laufzeit von 1:18 Stunden für den abschliessenden Halbmarathon: «Ich konnte problemlos ein hohes Tempo abrufen, obwohl ich dies in letzter Zeit nicht mehr trainierte.»

Das Meer war 13 Grad kühl. Als Geschäftsleiter eines Triathlon-Shops nahm Urs Müller vorsorglich für sich und seine drei Teamkollegen den wärmsten zugelassenen Neoprenanzug mit. Dies lohnte sich, denn eine Unterkühlung beim Schwimmen kann sich auf den ganzen Wettkampf negativ auswirken.



Urs Müller war selbst überrascht, wie rasch er noch zu laufen vermag, obwohl er kaum mehr auf Tempo trainiert. (Bild zvg.)

Der Start erfolgte in Wellen nach Altersgruppen. Weshalb auch immer startete die starke Altersklasse 35–39 in der letzten Welle. Dies führte zu Behinderungen und gefährlichen Situationen auf den schlechten Strassen mit ruppigen Aufstiegen und Abfahrten, fuhren doch die Langsameren der vorderen Wellen, zu denen Urs Müller schon rasch aufschloss, nur etwa halb so schnell.

Drei Runden auf dem Rad und fünf beim Laufen führten ohnehin zu einem Gedränge auf den Wettkampfstrecken, doch betrachtet dies Urs Müller nicht nur als Nachteil: «Aus sportlicher Sicht wurden die schnelleren Altersgruppen-

Athleten schon gebremst. Aus Sicht der Fans sah es aber umgekehrt aus, denn auf welchem anderen Parcours sieht man seine Athleten so häufig?»

Urs Müllers Vater Kurt, Chef des Teams Coach, hatte Grund zur Freude: Sein Profi-Athlet Florin Salvisberg überraschte mit dem Podestplatz bei seiner allerersten Mitteldistanz, doch das war noch nicht alles: «André Weber erwies sich mit Platz 3 seiner Altersklasse, wie gewohnt, als wichtige Teamstütze. Denise Johannsen gewann einmal mehr ihre Altersklasse, obwohl sie Zeit verlor, als sie sich nach 90 Kilometern irrtümlich anschickte, eine vierte Radrunde zu fahren.»

Freitag, 6. Mai 2022

Müller noch besser als berichtet

Die Rangliste der Challenge Riccione über die Triathlon-Mitteldistanz enthielt einen Fehler, der am Dienstag korrigiert wurde: Der Säuliämtler Sportler des Jahres 2021, Urs Müller, erreichte nicht, wie in der Dienstausgabe des «Anzeigers» berichtet, Rang 3, sondern gewann die Altersklasse M35. Schade für das Siegerfoto, dass der Fehler nicht früher entdeckt wurde, denn als Sieger hätte er neben seiner Team-Coach-Kollegin Denise Johannsen stehen sollen. (bs)